

ZKM Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe

Postfach 69 09

D-76049 Karlsruhe

Fon+49.(0)721.81 00-0

Fax+ 49.(0)721.81 00-11 39

http: //www.zkm.de

E-mail: info@zkm.de

Redaktion: Susanne Schuck, Fotos: Galerie Werner, Kunstle, ONUK und bei den Künstlern
Englische Übersetzung: Thomas Morrison, Gestaltung: BOROS

18./19.10.1997 Eröffnung

18.10. - 9.11.1997 Multimediale 5

Zentrum für Kunst und

Medientechnologie



ZKM

Karlsruhe



Westfassade des Gebäudes

**18./19. Oktober 1997, 18 Uhr:
Eröffnung des ZKM im Hallenbau**

ZKMIZentrum für Kunst und
Medientechnologie Karlsruhe
mit:
Medienmuseum
Museum für Neue Kunst
Mediathek
Institut für Bildmedien
Institut für Musik und Akustik

*18/19 October 1997, 6pm
Opening of new ZKM site*

*ZKMICenter for Art and Media Karlsruhe
encompassing:
Media Museum
Museum of Contemporary Art
Media Library
Institute for Visual Media
Institute for Music and Acoustics*



*Dem umgebauten Industriebau ist
ein blauer Kubus vorgelagert, der
das große Musikstudio beherbergt*

ZKMIMedienmuseum

In Zusammenarbeit von Künstlern und Wissenschaftlern wurden interaktive, erlebnisorientierte Installationen entwickelt, die das Publikum einbeziehen. Sie liefern künstlerisch und technisch ausgefeilte Kommentare zur Faszination und zu den Gefahren der Medienwelt und entführen in die „Welt der Spiele“ oder beschäftigen sich mit dem Verhältnis der Medien zu Körper und Raum. Eine „Klangweltkarte“ lädt zu Experimenten mit Klangporträts von Landschaften aller Erdteile ein, und die „Interaktive Kunstgalerie“ vereint Pionierarbeiten und aktuelle Neuentwicklungen der Medienkunst. Erst durch die Aktion der Besucher entstehen die Kunstwerke, je nach Handhabung neu und immer anders. Als virtuelles Diskussionsforum und Museum im Internet startet der „Salon Digital“ seine Aktivitäten sowohl im weltweiten Datenetz als auch am realen Ort. Während des Eröffnungswochenendes werden die einzelnen Installationen mit kleinen Performance-Veranstaltungen eröffnet.

Arbeiten von u.a./Including works by: Agnes Hegedüs, Lynn Hershman, Perry Hoberman, Jill Scott, Jeffrey Shaw, Christa Sommerer/Laurent Mignonneau

ZKMIMedia Museum

Interactive, "hands-on" installations that solicit spectator participation were collaboratively developed for the museum by artists and researchers. Artistically and technically sophisticated commentaries on the fascination and hazards of the media world introduce the user to the "world of games" or investigate the relationship of media to body and space. An "AcousticWorld

Atlas" invites visitors to compose and experiment with soundscapes derived from all corners of the globe. An "Interactive Art Gallery" brings together pioneering works and current output in the field of media art. Here, the actions of the visitors call into being artworks that are invariably new and different according to the manipulation of the individual. The "Salon Digital" takes

up its activities as a forum for discussion and virtual museum both locally and on the global network. The individual installations will be opened by small-scale performance events during the inaugural weekend.



Ken Feingold
„Surprising Spiral“
(ZKM-Sammlungen)

ZKMIMuseum für Neue Kunst

Das Museum für Neue Kunst besitzt heute schon eine der größten Medienkunstsammlungen. Unter den Exponaten sind „Klassiker“ der noch jungen Medienkunst wie Bill Violas „The City of Man“ und Nam June Paiks „Passage“. Bekannte Videokünstler wie Gary Hill, Marie-Jo Lafontaine, Bruce Nauman, Fabrizio Plessi und Marcel Odenbach sind mit beispielhaften Werken vertreten.

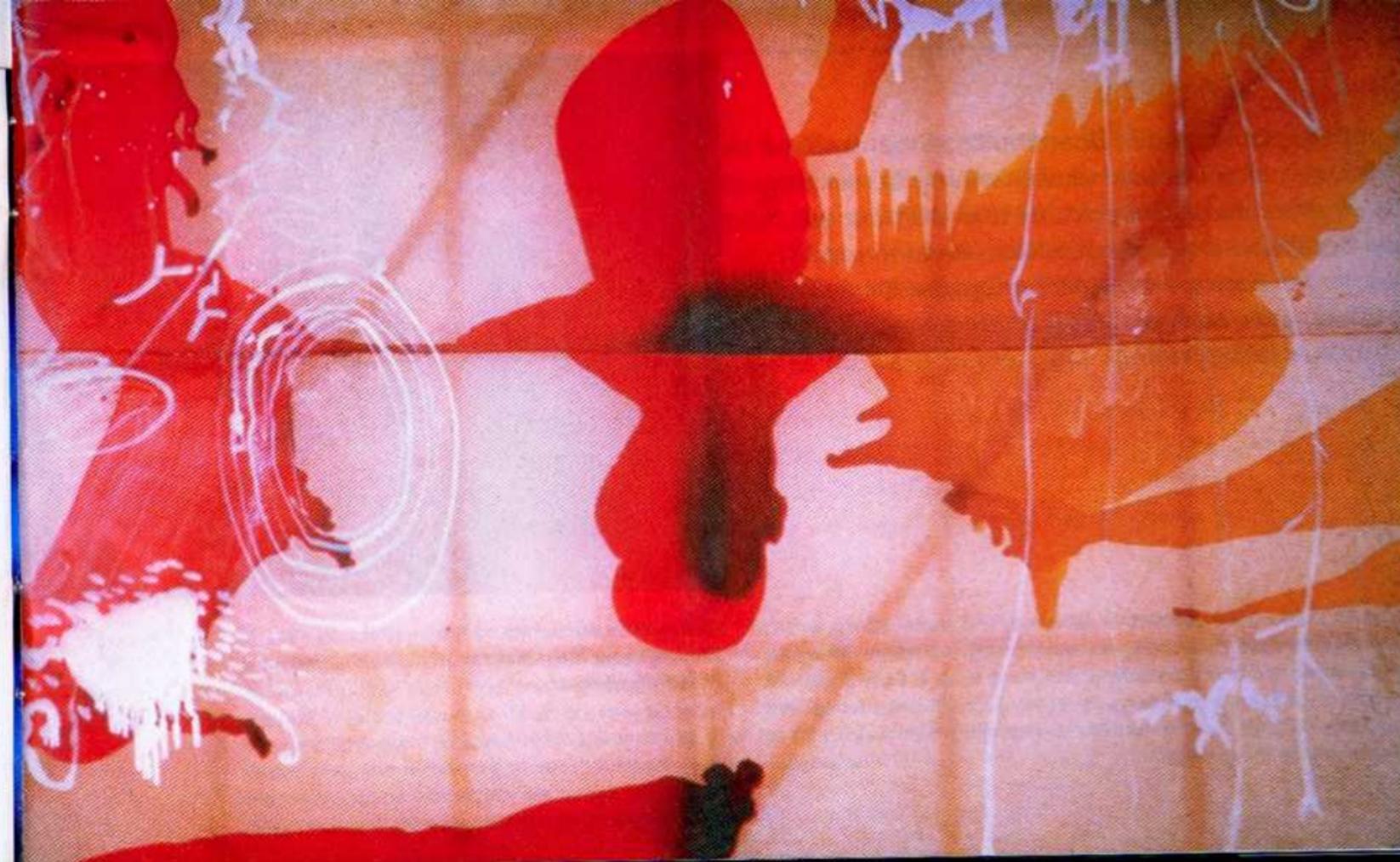
Obwohl das Museum für Neue Kunst mit den Installationen der Medienkunst seinen spezifischen Akzent erhält, präsentiert es ebenso die klassischen Gattungen der Malerei und Skulptur, aber auch der Fotografie. In der Konfrontation unterschiedlicher Kunstformen öffnen sich neue Perspektiven in die Zukunft. Mit der ZKM-Eröffnung wird ein erster Teilbereich des Museums dem Publikum zugänglich gemacht. Um die Bestände der wichtigsten baden-württembergischen Privatsammler ergänzt, öffnet das Museum für Neue Kunst in seiner vollständigen Form 1999 seine Tore. Es wird damit zu einem umfassenden Forum der Gegenwartskunst in Deutschland.

ZKMIMuseum of Contemporary Art

The Museum of Contemporary Art houses one of the world's largest media art collections. "Classics" of the young genre, such as Bill Viola's "The City of Man" and Nam June Paik's "Passage", are displayed alongside distinctive pieces by famous video artists like Gary Hill, Marie-Jo Lafontaine, Bruce Nauman, Fabrizio Plessi and Marcel Odenbach.

While the media art installations set the tone in the Museum of Contemporary Art, all artistic fields are included - with painting, graphics and sculpture figuring as prominently as contemporary photography. This direct confrontation between the different art forms can open up new prospects for the future. The first wing of the museum will open to the public concurrently

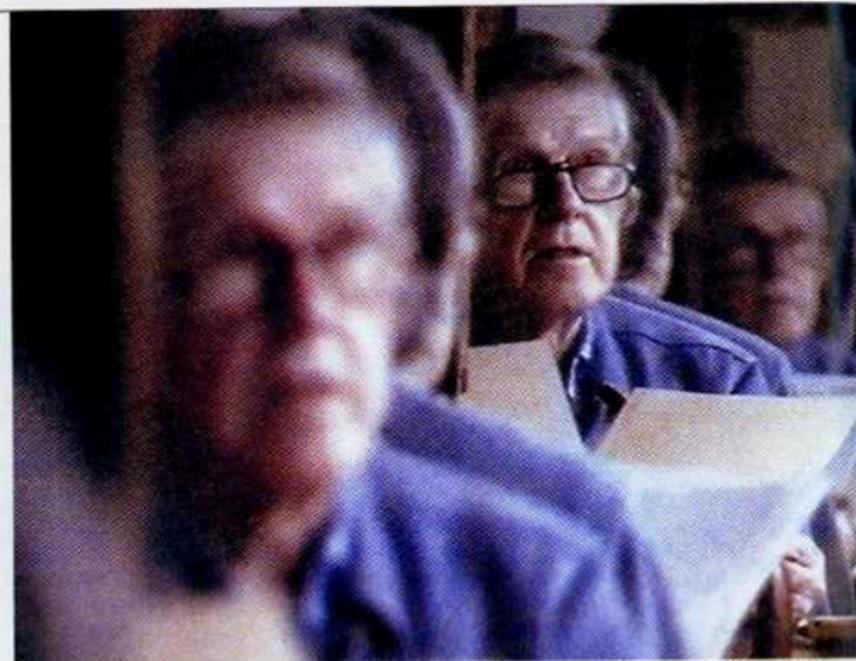
with the inauguration of ZKM. Public access to the full collection of the Museum of Contemporary Art will be granted from 1999 onwards. Supplemented by the contributions from Baden-Württemberg's leading private collectors, the museum will then be a comprehensive forum of contemporary art in Germany.



Sigmar Polke
„Trommelbild“
(ZKM-Sammlungen)

ZKMIMediathek

Den Besucher erwarten über 10000 zeitgenössische Musiktitel, eine umfassende Sammlung der wichtigsten Positionen der Videokunst und Literatur aus den Bereichen Kunst, Architektur, Theater und Design der Gegenwart: eine Fundgrube für den Forscher, aber auch ein Platz, an dem man einfach nur herumstöbern kann.



Henning Lohner
„Die Rache der toten Indianer“
(ZKM-Sammlungen)

ZKMIMedia Library

Awaiting visitors are more than 10,000 contemporary music titles, a comprehensive collection of the major positions in video art, and literature in the fields of contemporary art, architecture, theater and design: a treasure-trove for the researcher, but also a place where the general public is welcome to browse.

Current

Anlässlich der Multimediale 5 öffnet das ZKM Institut für Bildmedien seine Produktionsstätten im neuen Gebäude und präsentiert hier Werke seiner Gastkünstler. Die vorrangig interaktiven Arbeiten aus den Jahren 1995 bis 1997 zeigen zum einen wie die neuen Technologien, Methoden und Materialien künstlerisch eingesetzt werden können. Gleichzeitig erfordert die Interaktivität der Werke einen engagierten und kritischen Betrachter. Arbeiten von Luc Courchesne, Larry Cuba, Marina Grzanic & Aina Smid, Dieter Kiessling, Bill Seaman, Bill Viola u.a. laden die Besucher ein, das Terrain digitaler Ausdrucksweisen zu erforschen.

Current

On the occasion of the Multimediale 5, the ZKM Institute for Visual Media will open its production facilities in the new building, and present selected works of its artists-in-residence. Created between 1995 and 1997, these works show how new technologies, methods and materials can be embodied for artistic purposes. Their interactivity also calls for an engaged and

critical involvement of the viewer. Works by artists including Luc Courchesne, Larry Cuba, Marina Grzanic & Aina Smid, Dieter Kiessling, Bill Seaman and Bill Viola invite the public to be explorers in a territory of digital expression.

Veranstaltungsprogramm der Multimediale 5

Mit seinem Multimediale-Festival stellt sich das ZKM traditionell als die Summe seiner Teile vor: Museen und Institute, Sammlungen und Produktionsstätten. Diese Tradition wird im neuen Gebäude, das wir mit der Multimediale 5 eröffnen, fortgesetzt und intensiviert. Alle Institute nutzen die Gelegenheit, bisherige Arbeit und aktuelle Projekte nicht nur in Ausstellungen und Publikationen, sondern auch in Veranstaltungen vorzustellen. So gibt die Multimediale 5 einen Überblick über die vielfältigen Entwicklungen in unterschiedlichen Disziplinen und stellt neue Bezüge zwischen den Künsten und der Technologie her.

Das ZKM lebt von und mit seinen Gastkünstlern. Konzerte und temporäre Ausstellungen machen neue und neueste Werke hör- und sichtbar. Museen und Sammlungen bringen ihre Themen in das Veranstaltungsprogramm ein, das sich bei dieser Multimediale über vier Wochenenden erstreckt. Wir möchten Sie einladen, den Gang durch die Ausstellungen mit dem Besuch der Wochenendveranstaltungen „grenz-

überschreitend“ zu verbinden. Das ZKM versteht sich als ein Zentrum für Begegnungen: zwischen Künstlern und Publikum, zwischen Nachdenkenden, Fragenden und Antwortenden. Neben Konzerten, Film- und Videovorführungen bilden Vorträge und Gespräche einen wesentlichen Teil des Veranstaltungsprogramms. Mit Künstlergesprächen im Nachtcafé, einem eher intimen Ort des Austauschs, sollen die langen Multimediale-Tage ausklingen.

Über mehrere Nachmittage erstreckt sich die Reihe „Produktionen und Projekte“: ein Schaufenster für die Audio- und Videosammlungen des ZKM, für Film- und Multimedia-Produktionen oder für die künstlerische Arbeit, die mit und in den Partnerinstitutionen geleistet wird. Ein Festivalmagazin zur Multimediale 5 mit detaillierten Orts- und Zeitangaben erscheint Anfang September. Coupon zur Bestellung auf der letzten Seite.

Multimediale 5: Program of Events

ZKM has always used its media art festival to show the full range of its museums and institutes, collections and production facilities. The new ZKM building inaugurated concurrently with the Multimediale 5 makes it possible to expand this tradition. All of the ZKM institutes have grasped the opportunity offered by the spacious premises to present completed projects

and works-in-progress in live events that complement the exhibitions and publications. The Multimediale 5 will therefore offer an up-to-date survey of the many-sided developments in the range of disciplines addressed by ZKM, at the same time building on and expanding the links between the arts and new technologies. That ZKM lives from and with its artists-in-residence

is demonstrated by the concerts and temporary shows in which their innovative output can be seen and heard. The ZKM museums and collections have incorporated their subject matter into the four-weekend-long program of events at this year's festival. We warmly invite our visitors to embark on this journey across the artistic frontiers and to round off their tours through the

museums by participating in the various special events scheduled for the weekends. ZKM sees itself as a center for encounter between artists and audiences linked by a common interest in reflecting upon current developments. Lectures and debates are therefore an important feature of the festival program along with concerts and film/video screenings.

The late-night cafe, a smaller venue well-suited for exchanging views and relaxing at the end of the crowded Multimediale days, will host a series of artists' discussions. The series titled "Productions and Projects" will run over several afternoons as a showcase for the ZKM audio and video collections, for film and multimedia productions, and for the joint creative projects cur-

rently running on the premises of the institutions with which ZKM cooperates. A complete program of events with full details of times and venues will be published at the beginning of September. Please use the coupon on the last page to order your copy.

Eröffnung des ZKM im Hallenbau

Samstag, 18. Oktober 1997

Eröffnung

Multimediale 5

„Audiovisueller Rundgang“ durch die Museen und Institute des ZKM

„TopoPhonie Nr. 4“ für großes Lautsprecherensemble von Sabine Schäfer

(Auftragswerk der Stadt Karlsruhe)

18 Uhr/Eintritt frei

Globale Telekonferenz

Goethe und die Welt - zu Gast im ZKM

Ein 24-Stunden-Projekt mit den Goethe-Instituten rund um den Erdball liefert multimediale

Kommentare zum Menschenbild im Netz

20 Uhr/Eintritt frei

Live-Sendung in 3sat

ZKM: Zukunft, Kunst und Medien

Gespräche, Filme und Musik rund um die Eröffnung

Moderation: Markus Brock

20.15 bis 21.45 Uhr/Eintritt frei

Konzert

Kraftwerk

Kraftwerk, die Legende von der Mensch-Maschine, tritt seit Jahren das erste Mal wieder in Deutschland auf.

21 Uhr

Opening of new ZKM site

Saturday, 18 October 1997

Opening

Multimediale 5

“Audio-visual tour” through the ZKM museums and institutes. “TopoPhonie No. 4” by Sabine Schaefer for a large ensemble of loudspeakers (commissioned by the City of Karlsruhe)

6pm/Admission free

Global teleconference

ZKM Plays Host to Goethe and the World

A 24-hour project conducted jointly with Goethe Institutes all round the world and delivering multimedia commentaries on the human image on the Net

8pm/Admission free

Live broadcast on 3sat television

ZKM: Future, Art and Media

Discussions, films and music celebrating the opening

Moderator: Markus Brock

8.15 to 9.45pm/Admission free

Concert

Kraftwerk

Kraftwerk, the man machine legend, will perform in germany for the first time after years.

9pm

Repeat showing on Südwest 3:

10.30pm to midnight

Eröffnung des ZKM im Hallenbau

Sonntag, 19. Oktober 1997

Diskussion

Ende des Jahrhunderts – Ende der Zuversicht?

Die Fin-de-siècle-Stimmung suggeriert, daß wir uns im allgemeinen Niedergang befinden: ökonomisch, ökologisch, kulturell – im Dämmerlicht des neuen elektronischen Zeitalters. Oder gibt es Gründe für einen neuen Aufbruch?

Marion Gräfin Dönhoff, Hildegard Hamm-Brücher und Jutta Limbach debattieren über die Möglichkeiten des Neubeginns am Ende des Jahrhunderts.

Eintritt frei

Opening of new ZKM site

Sunday, 19 October 1997

Discussion

End of the Century - End of Optimism?

The prevailing "fin-de-siècle" mood suggests civilization is caught up in a general process of economical, ecological and cultural decline as the new electronic era dawns.

Or are there good reasons for having confidence in a new departure? Marion Gräfin Dönhoff, Hildegard Hamm-Brücher and Jutta Limbach

debate the potential for a fresh start as the 20th century draws to a close.

Admission free

Diskussion

Bilderstreit – Kunst im Gespräch

Eine Veranstaltung des SWF für 3sat

„Bilderstreit“ ist der Versuch, die Diskussion über Kunst nicht nur für Kunstexperten und -liebhaber, sondern für ein breites Publikum spannend wiederzugeben. Verständlich, prägnant und sachlich diskutiert ein Expertenteam über Künstler und ihre aktuellen Ausstellungen. Die neuen Museen des ZKM

und die Multimediale 5 sind in der dritten Ausgabe von „Bilderstreit“ Gegenstand der Diskussion.

11 Uhr/Eintritt frei

Sendung auf 3sat am 30.10.1997, 22.25-23.25 Uhr

Discussion

Conflicting Images – Talking About Art

Made by SWF for 3sat

"Conflicting Images" is an attempt to reflect the discussion about art in a way which is interesting for a wide audience as well as experts and art lovers. In each broadcast a panel of experts is invited to conduct a clear, to-the-point debate on the merits of artists and their current shows.

The new ZKM museums and the Multimediale 5 are the scheduled topics of discussion on the third issue.

11am/Admission free

Broadcast on 3sat on 30 October 1997, 10.25 to 11.25pm

Geschichte(n) der bewegten Künste

Freitag, 24. Oktober 1997

Vortrag

Über Reproduktionsmedien und den Medienwechsel um 1600

Klaus Theweleit

Am Beginn der Operngeschichte, im „Orfeo“ von Claudio Monteverdi, findet Klaus Theweleit die Anhaltspunkte, um einen Epochenwandel zu beschreiben.

Konzert

Bewegung in und zwischen den Künsten

Film, Video und Musik von Gastkünstlern des ZKM

Kiyoshi Furukawa: „Die Gabe des Lapislazuli“ für

Sopran und interaktives Computersystem

Elena Kats-Chernin, Kirsten Winter: „Clocks“

und „Smash“, Musikfilme

Steina Vasulka: Musikperformance mit Video

Moving Arts

Friday, 24 October 1997

Lecture

On Reproduction Media and the Change of Media Around 1600

Klaus Theweleit

Klaus Theweleit goes back to the beginnings of opera history and Claudio Monteverdi's "Orfeo", to locate the starting points marking a transition in epochs.

Concert

Movement In and Between the Arts

Film, video and music by artists-in-residence at ZKM

Kiyoshi Furukawa: "Die Gabe des Lapislazuli" for soprano and interactive computer system

Elena Kats-Chernin, Kirsten Winter: "Clocks" and "Smash", music films

Steina Vasulka: Music performance with video

*Kirsten Winter/Elena Kats-Chernin
„Clocks“*



Geschichte(n) der bewegten Künste

Samstag, 25. Oktober 1997

Konzert

Raumgreifende Musik

Peter Eötvös: „Der Blick“ (UA)

Konzertante Installation mit Computergrafik von Alexander Urban und Musik vom Ensemble Modern. Peter Eötvös, international geschätzter Komponist und Dirigent, hat ein audiovisuelles Environment entworfen, das „Innen und Außen“ mit musikalischer Elektronik thematisiert.
(Auftragswerk des ZKM)

Wolfgang Rihm: „Etudes d'après Séraphin“ (UA)

Das Ensemble 13 unter Manfred Reichert spielt das abschließende Werk von Rihms Séraphin-Zyklus. Das Thema des Zyklus – die Überlagerung von Spuren aus Vergangenheit und Zukunft mit den Klängen der Gegenwart – hat er hier in der Verbindung von elektronisch geformter Zuspieldmusik und musizierenden Instrumentalisten realisiert.
(Auftragswerk des ZKM)

Wolfgang Rihm: „Etudes d'après Séraphin“ (Premiere)

Directed by Manfred Reichert, the Ensemble 13 plays the concluding work in Rihm's Seraphin cycle. The theme of the cycle – the superimposition of contemporary sounds over traces of the past and future – is implemented here by a linkage of electronically shaped music inserts and instrumentalists playing live.

Moving Arts

Saturday, 25 October 1997

Concert

Music in Space

Peter Eötvös: "Der Blick" (Premiere)

Concert installation with computer graphics by Alexander Urban and music by the Ensemble Modern. Peter Eötvös, an internationally esteemed composer and conductor, has designed an audio-visual environment that thematizes "interior and exterior" with musical electronics.



Alexander Urban/Peter Eötvös
„Der Blick“



Robert Darroll/Kiyoshi Furukawa
„Den ungeborenen Göttern“

Erzählformen der Medienkunst

Freitag, 31. Oktober 1997

Multimedia-Opern

Musiktheater mit Elektronik (Drei Premieren)

Drei Komponisten erhielten den Auftrag, gemeinsam mit Künstlern anderer Sparten und unter Einbeziehung elektronischer Medien jeweils eine halbstündige Szene zu erarbeiten. In der engen Kooperation vom ZKM Institut für Musik und Akustik und dem ZKM Institut für Bildmedien, die ihre technologischen Ressourcen, Programmierer und Ingenieure zur Verfügung stellten, wurden

elektronische Musik, Computeranimationen und interaktive audiovisuelle Environments für das Spiel auf der Bühne realisiert. Regie: Henry Akina, Musikalische Leitung: Zsolt Nagy

Einführung in die Multimedia-Opern am Freitag, 31. Oktober 1997

Narrative Forms in Media Art
Friday, 31 October 1997

Multimedia Operas

Music Theater with Electronics (Three Premieres)

Three composers were commissioned to respectively work out a half-hour-long scene in collaboration with artists in other fields and the incorporation of electronic media. Electronic music, computer animations and interactive audio-visual environments were realized for stage performance in close cooperation with the ZKM Institute

for Music and Acoustics and the ZKM Institute for Visual Media, which placed their technological resources, programmers and engineers at the disposal of the composers. Director: Henry Akina, musical director: Zsolt Nagy

Introduction to the multimedia operas on Friday, 31 October 1997

Erzählformen der Medienkunst

Samstag, 1. November 1997

Diskussion

Belebte Informationsräume

Im Rahmen des EU-Projektes „I³“ werden virtuelle Informationsräume entwickelt, in denen Menschen auch über weite Entfernung hinweg miteinander interagieren können. Diese Räume reichen von virtuellen bis hin zu realen, technologisch erweiterten Räumen. Aktuelle Entwicklungen und das Potential dieser neuen Formen werden von den Projektpartnern reflektiert, kritisiert und diskutiert.

Multimedia-Opern

Musiktheater mit Elektronik

(siehe Freitag, 31. Oktober 1997)

Multimedia Operas

Music Theater with Electronics

(see Friday, 31 October 1997)

current developments and the issues thrown up by the potential of these new spatial forms.

Narrative Forms in Media Art

Saturday, 25 October 1997

Discussion

Inhabited Information Spaces

In the scope of an EU project titled "I³" ZKM is involved in the development of virtual information spaces in which people can interact even over long distances. These spaces range from virtual cyber spaces to physical, technologically expanded rooms. The partners participating in the project will reflect upon, criticize and discuss

Erzählformen der Medienkunst

Sonntag, 2. November 1997

Matinee

Neue Medien, Musik und Szene

Gespräch mit den Künstlern der drei Multimedia-Opern

Moderation: Marita Emigholz

Diskussion

Musiktheater heute

Was passiert im zeitgenössischen Musiktheater und was in der szenischen zeitgenössischen Musik? Gibt

es aktuelle Themen und unverbrauchte künstlerische Mittel für neue ästhetische Erfahrungen? Eingeladen sind Podiumsteilnehmer aus Musik- und Tanztheater, Staatsoper und Off-Bühne.

Multimedia-Opern

Musiktheater mit Elektronik

(siehe Freitag, 31. Oktober 1997)

Narrative Forms in Media Art

Saturday, 25 October 1997

Matinee

New Media, Music, Scenes

Conversation with the artists involved in the three multimedia operas

Moderator: Marita Emigholz

Discussion

Music Theater Today

What's new in contemporary music theater and contemporary music written for a stage setting? Is there a reservoir of topical themes and unspent artistic resources that might provide new aesthetic experiences? Representatives from music and dance theater, national opera houses

and fringe theater have been invited to form the discussion panel.

Multimedia Operas

Music Theater with Electronics

(see Friday, 31 October 1997)

Nostalgie und Neue Kunst

Freitag, 7. November 1997

Konzert

Live-elektronische Musik

Daniel Rothman: Fool Wind (UA)

Marc André: AB (UA)

Luigi Nono: Guai ai gelidi mostri

Ensemble Recherche, Leitung: André Richard.

Die enge Zusammenarbeit zwischen dem ZKM-Institut für Musik und Akustik und dem Experimentalstudio der Heinrich-Strobel-Stiftung

des SWF, Freiburg, führt zu einem ersten gemeinsamen Konzert. Einer der Klassiker live-elektronischer Musik, „Guai ai gelidi mostri“ von Luigi Nono, wird erstmals in einem Karlsruher Konzert zu hören sein. Die neuen Stücke des Franzosen Marc André und des Amerikaners Daniel Rothman sind gemeinsame Kompositionsaufträge von Experimentalstudio und ZKM.

Nostalgia and New Art

Friday, 7 November 1997

Concert

Live Electronic Music

Daniel Rothman: Fool Wind (premiere)

Marc André: AB (premiere)

Luigi Nono: Guai ai gelidi mostri

Ensemble Recherche, director: Andre Richard

This is the first joint concert resulting from the close cooperation between the ZKM Institute for Music and Acoustics and the Experimentalstudio of the

Heinrich-Strobel-Stiftung of SWF, Freiburg. One of the classics of live electronic music, Luigi Nono's "Guai ai gelidi mostri", will be presented for the first time in Karlsruhe. The new pieces by the French composer Marc André and American composer Daniel Rothman were jointly commissioned by the Experimentalstudio and ZKM.

Nostalgie und Neue Kunst

Samstag, 8. November 1997

Siemens-Medienkunstpreis

Vorträge und Präsentationen der Preisträger

In Zusammenarbeit mit dem Siemens Kulturprogramm vergibt das ZKM alle zwei Jahre den Medienkunstpreis und würdigt damit herausragende Beiträge zur Medienkunst und ihrer Vermittlung. Diesmal werden die Künstler Peter Weibel und Ingo Günther sowie der Philosoph Vilém Flusser ausgezeichnet. Die Veranstaltung beleuchtet unterschiedliche Aspekte aus dem Werk der Preisträger.

Konzert

Computermusik pur

Ludger Brümmer: Phrenos (UA)

Ramón González-Arroyo: De l'Infinito

Universo et Mondi

Johannes Goebel: Vom Übersetzen über den Fluß

Musik aus Klängen, die es eigentlich nicht gibt ... Computermusik aus dem ZKM, gespielt und räumlich projiziert im neuen Musikstudio des ZKM.

Nostalgia and New Art

Saturday, 8 November 1997

Siemens Media Art Prize

Lectures and Presentations by the Prize-winners

In associations with the Siemens Cultural Program, ZKM biennially awards the Media Art Prize in recognition of outstanding contributions to the field of media art and its dissemination. The 1997 awards have been bestowed on the artists Peter Weibel and Ingo Guenther, and posthumously on the philosopher Vilem Flusser.

The event will concentrate on illuminating different aspects of the work of the prize-winners.

Concert

Computer Music

Ludger Brümmer: Phrenos (premiere)

Ramón González-Arroyo: De l'Infinito

Universo et Mondi, Johannes Goebel: Vom Übersetzen über den Fluß

Music consisting of sounds that actually do not exist ... played and projected into space in the ZKM's new music studio.

Nostalgie und Neue Kunst

Sonntag, 9. November 1997

Symposium

Neue Orte für eine Neue Kunst

Die Avantgarde der Medienkunst macht ernst mit dem alten Traum der Moderne, die Museumswänden zu sprengen. Wie sehen die neuen Orte aus, an denen sich die Kunst des 21. Jahrhunderts wohlfühlen kann? Museumsdirektorinnen und Kustoden aus Japan, den USA und Europa stellen ihre Visionen vor.

Nostalgia and New Art
Sunday, 9 November 1997

Symposium

New Places for A New Art

Vanguardists of media art are finally putting into effect the old modernist dream of tearing down the museum walls. What shape will be taken by the fitting setting for art in the 21st century? Museum directors and custodians from Japan, the USA and Europe share their visions of the future.

Symposium

The End of Art - The End of the Museum

Forecasts made for the close of the 20th century have decreed the simultaneous end of virtually all of human civilization; scenarios drafted include the end of history, the end of the nation state, the end of work, the end of art. Could it be that the flourishing growth of museums since the late 1970s was only a final, defiant swan-

Symposium

Ende der Kunst – Ende des Museums?

Mit dem Ende des Jahrhunderts wurde bereits die gesamte Kultur der Menschheit verabschiedet; konstatiert wurde das Ende der Geschichte, das Ende des Nationalstaates, das Ende der Arbeit, das Ende der Kunst... Sollte mit dem Aufblühen der Museen seit den 70er Jahren doch nur deren Ende eingeläutet worden sein? Mit Jean-Christophe Ammann, Hans Belting, Siegfried Gohr, Boris Groys, Katharina Schmidt.

song? This question will be discussed by Jean-Christophe Ammann, Hans Belting, Siegfried Gohr, Boris Groys and Katharina Schmidt.



Bill Viola
„The Threshold“
(ZKM-Sammlungen)



Wege zum ZKM

Für das Eröffnungswochenende (18./19. Oktober 1997) wird ein Shuttle-Verkehr vom Hauptbahnhof zum ZKM eingerichtet. Außerdem erreichen Sie das ZKM mit dem öffentlichen Linienverkehr vom Hauptbahnhof aus: Straßenbahnlinien 2 oder 4 (Richtung Europaplatz) bis „Mathystraße“, dann Straßenbahnlinie 5 (Richtung Rheinhafen) bis „Lessingstraße“. Von der Innenstadt aus erreichen Sie das ZKM mit der Straßenbahnlinie 5 (Richtung „Konzerthaus“) bis „Lessingstraße“.

Eine Tiefgarage für PKW ist von der Südendstraße aus zu erreichen. Wegen des starken Andrangs raten wir jedoch davon ab, mit dem PKW anzureisen.

How to get to the ZKM building

A shuttle service will run from Karlsruhe main railway station to the ZKM throughout the inaugural weekend (18/19 October 1997). It is also possible to get to the ZKM by public transport from the main railway station: take tram no. 3 or 4 (direction Europaplatz) as far as "Mathystraße", then change to tram no. 5 (direction "Rheinhafen") and get off at "Lessingstraße". From the inner city you can reach the ZKM by tram no. 5 (direction "Konzerthaus"), get off at "Lessingstraße"

A basement garage with parking spaces is accessible from the Südendstraße. Due to the anticipated volume of visitors, however we recommend that drivers leave their cars at home.

Zeiten im ZKM

Öffnungszeiten
18. Okt. 1997: 18 bis 22 Uhr
19. Okt. 1997: 11 bis 20 Uhr

22. Okt. bis 9. Nov. 1997:
Mi. bis Sa. 12 bis 20 Uhr
So. 10 bis 18 Uhr (Museen)
So. 12 bis 18 Uhr (Mediathek)
Mo. und Di. geschlossen

Preise im ZKM

Eintritt Ausstellungen
Am Eröffnungswochenende (18./19. Okt. 1997) ist der Eintritt zu den Ausstellungen und zu fast allen Veranstaltungen frei. Wegen des starken Andrangs ist jedoch eine Einlaßkarte erforderlich, die umsonst abgegeben wird.

ZKM-Karte

(ab 21. Okt. 1997) enthält: Eintritt für beide ZKM-Museen und die Benutzungsgebühr der Mediathek
Einzelpersonen 10/5* DM
Jahres-Familienkarte 100 DM

Wer nur die Mediathek besucht, muß eine geringfügige Benutzungsgebühr entrichten.

Kombikarte

(ab 21. Okt. 1997) enthält: Eintritt für beide ZKM-Museen, die Benutzungsgebühr der Mediathek und den Eintritt der Städtischen Galerie Karlsruhe
Einzelpersonen 12/8* DM

* ermäßigter Preis

ZKM Opening Times

Opening Times
18 Oct. 1997: 6pm to 10pm
19 Oct. 1997: 11am to 8pm

22 Oct. to 9 Nov. 1997

Wed to Sat, 12am to 8pm
Sun 10am to 6pm (museums)
Sun 12pm to 6pm (Media Library)
Closed Mon and Tue

Admission Prices

Exhibitions
Admission to all exhibitions is free during the opening weekend (18/19 Oct. 1997). In order to prevent over-crowding, however, entrance can be gained only with the free tickets issued in advance or on the site.

The ZKM Ticket

(available as of 21 Oct. 1997) entitles the holder to visit both ZKM museums and use the Media Library
Single ticket DM 10/5*
Annual family pass DM 100

A small usage fee will be payable by those visitors to the Media Library who do not possess a ZKM Ticket.

Combined Ticket

(available as of 21 Oct. 1997) Entitles the holder to visit both ZKM museums, use the Media Library and visit the Städtische Galerie Karlsruhe
Single ticket DM 12/8*
Annual family pass: DM 100

* reduced rates

*** ermäßigter Preis**
Eintritt Veranstaltungen
 Kraftwerk 40 DM (Vorverkauf)
 45 DM (Abendkasse)
 Multimedia-Opern
 40/25* DM
 Konzerte 25/15* DM
 Vorträge u. Diskussionen
 15/8* DM
 Alle Veranstaltungseintrittskarten berechtigen ebenfalls zum Besuch der Museen und der Mediathek

Vorverkauf
 Kraftwerk - an allen bekannten Vorverkaufstellen
 Vorverkauf für Veranstaltungen und Ausgabe der Einlaßkarten für das Eröffnungswochenende:
1. Sept. bis 16. Okt. 1997
 ZKM Schaufenster, Lammstr. 7a
 Rathaus-Passage, Karlsruhe (Mo. bis Fr., 12 - 18 Uhr, Do. bis 20 Uhr)

Ab 19. Oktober 1997
 Lorenzstraße 19, Karlsruhe (Mi. bis Sa. 12 bis 20 Uhr, So. 10 bis 18 Uhr)
 Fon +49.(0)721.92 03 79 - 1
 Fax +49.(0)721.92 03 79 - 2
 e-mail: vorverkauf@zkm.de
 Am 17. und 18. Oktober ist aus organisatorischen Gründen kein Vorverkauf über das ZKM möglich.

Akkreditierungen
 ZKM-Pressestelle
 Pressezentrum
 Postfach 6909
 D - 76049 Karlsruhe
 Fon +49.(0)721.81 00-17 25
 Fax +49.(0)721.81 00-11 39
 e-mail: press@zkm.de
 Akkreditierungsschluß für Veranstaltungen: 17. Oktober 1997

Zimmerreservierungen und Fahrkartenbestellungen können vorgenommen werden über
 KTS - Karlsruher Tagungs- und Touristikservice
 Verkehrsverein Karlsruhe e.V.
 Bahnhofplatz 6
 D - 76137 Karlsruhe
 Fon +49.(0)721.35 53 00-0
 Fax +49.(0)721.35 53 00-43

Festivalmagazin zur Multimediale 5
 Ein detailliertes Festival- und Eröffnungsmagazin mit dem vollständigen Veranstaltungsprogramm erscheint Anfang September. Es wird im Vorlauf des Festivals kostenlos abgegeben.

Nutzen Sie das Wochendangebot der KTS ab 80 DM einschließlich Eintritt.

Bitte senden Sie mir das detaillierte Festivalmagazin.
 Please send me a copy of the detailed events magazine.

Name Name

Firma Institution

Adresse Address

** reduced rate*
Admission prices for events
 Kraftwerk DM 40 (advance sales)
 DM 45 (on the door)
 Multimedia operas
 DM 40 (DM 25*)
 Concerts DM 25 (DM 15*)
 Lectures and discussions
 DM 15 (DM 15*)
 All tickets for scheduled events likewise entitle the holder to visit the ZKM museums and Media Library.

Advance sales
 Kraftwerk tickets available from all major booking offices.
 Advance sales for events and entrance tickets for the exhibitions on the inaugural weekend:
1 Sept to 16 Oct 1997
 ZKM Schaufenster, Lammstr. 7a,
 Rathaus-Passage, Karlsruhe (Mon to Fr 12pm to 6pm, Thurs up to 8pm)

As of 19 October 1997
 Lorenzstraße 19, Karlsruhe (Wed to Sat 12pm to 8pm, Sun 10am to 6pm)
 tel. +49.(0)721.92 03 79-1
 fax +49.(0)721.92 03 79-2
 e-mail: vorverkauf@zkm.de
 For organizational reasons, advance sales will not be possible at the ZKM ticket office on 17 and 18 October.

Press accreditation
 ZKM-Pressestelle
 Press Center
 Postfach 6909
 D - 76049 Karlsruhe
 tel. +49.(0)721.81 00-17 25
 fax +49.(0)721.81 00-11 39
 e-mail: press@zkm.de
 Accreditation deadline for events: 17 October 1997

Hotel bookings and travel arrangements can be made via
 KTS - Karlsruher Tagungs- und Touristikservice
 Verkehrsverein Karlsruhe e.V.
 Bahnhofplatz 6
 D - 76137 Karlsruhe
 Fon +49.(0)721.35 53 00-0
 Fax +49.(0)721.35 53 00-43

Take advantage of the special weekend hotel packages offered by KTS; prices start at DM 80 and include free admission to ZKM.

Multimediale 5 Festival Magazine
 A magazine marking the festival and inauguration will be published in early September with full details of the program of events, and distributed free-of-charge before the festival.